



Der Rosenhügel wird auf ungewöhnliche Weise neu belebt – mit Luca Siseras Konzert «Deer Haven», Peter Conradin Zumthors Klanginstallation «Wirbel», Isabelle Kriegs Performance «Rosenkranz» und Pascal Lamperts Aktion «Il chapè da M.».

Neue Begegnungen auf dem Rosenhügel

Das Kunstprojekt «Begegnung» auf dem Rosenhügel geht am 31. August und 1. September in die zweite Runde. Auf dem Programm stehen 14 (für die Besucher kostenlose) Darbietungen, die auf vielfältige, teils unkonventionelle Weise auf die bewegte Geschichte der um 1850 angelegten Parkanlage Bezug nehmen. Einige Beiträge waren bereits Anfang Juni im ersten Festivalteil zu erleben, zum Beispiel die Klanginstallation «Wirbel» von Peter Conradin Zumthor, die Performance «Rosenkranz» von Isabelle Krieg und die Aktion «Il chapè da M.» von Pascal Lampert. Daneben ermöglicht der Veranstalter dieses Happenings, der Verein Art Public Chur, auch neue, ebenso anregende «Begegnungen».

Der Scharfrichter erinnert sich

Den Auftakt macht am Freitag um 20 Uhr der Bündner Musiker und Komponist Luca Sisera, der sein – für den Anlass eigens komponiertes – Requiem «Deer Ha-

ven» für sieben Stimmen ein zweites Mal erklingen lässt. Am Samstag läuft von 9 bis 17 Uhr die neue Textinstallation «Mundus Carnifici» von Tim Krohn. Die Idee: Unter einer Bank wird ein umgestossener Kübel platziert, aus dem Blut ausgeleert ist. Man hört die Stimme des Scharfrichters, der von seiner schaurigen Tätigkeit berichtet. Um 10.15 und 15.30 Uhr liest Enrico Tambornino aus seinem Buch «Der Fall Spescha – Die letzte Hinrichtung im Kanton Graubünden 1847» in Anlehnung an die ursprüngliche Funktion des Rosenhügels als Richtstätte. Um 11 und 13.30 Uhr führt die Kammerphilharmonie Graubünden Mozarts «Gran Partita», eine «grosse blasende Musik ganz besonderer Art», auf, mit zwei Oboen, zwei Fagotten, zwei Klarinetten, zwei Bassethörnern, vier Hörnern und einem Kontrabass. Den Schlusspunkt setzt um 16.30 Uhr das Frauengesangsquartett Treta Mominka – ein ungewöhnliches Hörerlebnis. Be-

gegnungen, Führungen und Informationen (etwa zum auf dem Hirschbühl geplanten Medizinalgarten) runden das Programm ab.

2019 geht es weiter

Für die Verpflegung ist gesorgt – am Freitag ab 18.30 Uhr mit einem Picknick auf dem Hirschbühl und am Samstag von 12 bis 14 Uhr mit einem Mittagsangebot beim Springbrunnen. Aufgrund der beschränkten Platzzahl ist für einige Veranstaltungen eine Anmeldung erforderlich. Die Infos dazu und weitere Angaben zum Programm sind unter www.begegnung-2018.ch zu finden. Für das nächste Jahr sind weitere «Begegnungen» auf dem Rosenhügel geplant, dann in einem grösseren Rahmen und über mehrere Monate. Zur Eröffnung am 2. Juni 2019 soll dann auch die von der Stadt Chur in Aussicht gestellte Parkerweiterung abgeschlossen sein – mit einer neuen Treppe direkt auf den Hirschbühl. (jo)